"" solothurn

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24 4509 Solothurn Telefon 032 627 20 79 Telefax 032 627 22 69 pd@sk.so.ch www.parlament.so.ch

A 181/2008 (VWD)

Auftrag Barbara Wyss Flück (Grüne, Solothurn): Anschubfinanzierung Fotovoltaikanlagen (03.12.2008)

Der Kanton sieht eine Anschubfinanzierung von Fotovoltaikanlagen mittels einmaliger Startbeiträge vor. Diese Regelung gilt bis zur erwarteten Aufhebung der Mengenbegrenzung der kostendeckenden Einspeisevergütung des Bundes.

Begründung (03.12.2008): schriftlich.

Gemäss kantonalem Energiegesetz § 5 soll auch die Fotovoltaik (direkte Stromproduktion aus Sonneneinstrahlung) aktiv und nachhaltig gefördert werden. Strom von der Sonne ist zur Zeit rund 4 mal so teuer wie Strom aus Wasserkraft. Die reservierten Gelder der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) des Bundes, welche die noch bestehendenden wirtschaftlichen Nachteile der Fotovoltaik kompensiert, ist für das Jahr 2009 bereits ausgeschöpft. Die Nachfrage ist sehr gross. Mehr als die Hälfte der Gelder fliessen aktuell in Anlagen der grossen Kraftwerkbetreibern. Fachleute prognostizieren eine Wartefrist bis zu 4–5 Jahren für neu eingehende Gesuche. Damit fällt der ursprünglich beabsichtigte Anreiz, Private und Kleinbetriebe zu Investitionen in Fotovoltaikanlagen zu bewegen, bis auf weiteres weg.

Der Kanton kompensiert mit einer Anschubfinanzierung für Fotovoltaikanlagen eine Lücke, die durch die Mengenbegrenzung KEV entstanden ist. Die Förderung gilt nur für Objekte, welche nicht von der KEV profitieren können. Diese Förderbeiträge lösen ein grösseres Investitionsvolumen aus und wirken sich in einer Zeit sich abzeichnender wirtschaftlicher Schwierigkeiten als willkommene Förderung der Wirtschaft im Kanton Solothurn aus.

Unterschriften: 1. Barbara Wyss Flück, 2. Iris Schelbert-Widmer, 3. Thomas Woodtli, Stephanie Affolter, Philipp Hadorn, Walter Schürch, Heinz Glauser, Evelyn Borer, Hans-Jörg Staub, Marianne Kläy, Fatma Tekol, Trudy Küttel Zimmerli, Urs Huber, Caroline Wernli Amoser, Markus Schneider, Ruedi Heutschi. (16)